

Die illustrierte Zeit

Früher: Illustrierte Frauen-Zeitung

Nr. 34, 1. Blatt.

Wöchentlich eine Nummer.
Dietrichsches 2 1/2 M.

Berlin, 18. September 1887.

Große Ausgabe mit Supplement
und allen Kupfern: 4 1/4 M.

XIV. Jahrg.

An unsere Leserinnen und Leser.

Als wir Anfang März d. J. unserm Blatte, dessen Unterhaltungstheil seit seiner Gründung mehr und mehr angewachsen, einen dementsprechenden Titel gaben und den Inhalt mehr dem allgemeinen Interesse der Familie zuwandten, glaubten wir, damit einem vielseitigen Wunsche nachzukommen. Es hat uns auch nicht an reichem Beifall gefehlt; aber nach und nach nimmt bei unseren Leserinnen die Stimmung überhand, daß dieselben ein lediglich den Frauen gewidmetes Organ wünschen, um so mehr, als Familienblätter und illustrierte Zeitungen schon genügend existiren.

Unsere Leserinnen haben vierzehn Jahre treu zu uns gehalten; ihnen verdankt unser Unternehmen die angesehene Stellung, die es sich in der deutschen Journal-Literatur erobert hat, und so fügen wir uns gern ihrem Wunsche, lediglich den Frauen unser Blatt zu widmen. Demgemäß wird dasselbe mit dem neuen Quartal auch wieder unter dem alten Titel

„Illustrierte Frauen-Zeitung“

erscheinen.

Von den beliebtesten Schriftstellern haben wir uns Beiträge gesichert. Aus den im beginnenden Quartal zum Abdruck gelangenden Plaudereien heben wir nur hervor: Eine Häckerstudie, Die Lieutenant'sfrau, Die Pflege der Musik im Hause, Im Damenfattel, Grüßen und Danken, Kindermoden, Die Musiklehrerin, Von Büchern, vom Lesen und von Leihbibliotheken, Früchte des Meeres, Pariser Gesellschaftsleben, Allerlei Zeitungsleser. Von unseren ständigen Rubriken fällt natürlich die „Zeitgeschichtliche Rundschau“ in Zukunft fort, während die anderen: Aus der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, Die Mode, Handarbeiten, Wirtschaftliches, Briefmappe noch mehr als bisher gepflegt werden sollen. Ganz neu hinzu treten Briefe aus Berlin, Wien, Paris, London, St. Petersburg, Rom u. s. w. über das gesellschaftliche Leben, ferner aus den maßgebenden Städten von sachkundiger Hand Modenberichte mit Abbildungen, endlich eine illustrierte Rubrik: Gärtnerei.

Die Illustrationen in künstlerisch ausgeführtem Holzschnitt werden zukünftig hauptsächlich Rücksicht auf das Gefühlleben der Frau nehmen, ohne dabei in Einseitigkeit zu verfallen.

Neben den 24 Moden-Nummern und 12 Schnittmuster-Beilagen der „Modenwelt“ wird unser Blatt fernerhin jährlich 28 Unterhaltungs-Nummern bieten, sodas jede Woche eine Nummer erscheint. Das Unterhaltungsblatt wird, wie in früheren Jahren, außer den Inseraten-Beilagen stets nur einen Bogen umfassen; im Uebrigen aber geben wir neben den bisherigen zwölf großen farbigen Modenbildern: acht Stickmuster-Beilagen („Extra-Blätter“) zu je vier Folienseiten und acht farbige Stickmuster-Vorlagen. Jährlich wird unser Blatt also in Zukunft 28 besondere Beigaben enthalten, zu jeder Unterhaltungs-Nummer eine.

Die „Große Ausgabe mit allen Kupfern“, zum Preise von 4 M. 25 Pf. das Vierteljahr, wird eine weitere Bereicherung darin finden, daß sie jede Woche ein großes farbiges Modenbild enthält, im Ganzen also

jährlich 68 besondere Beigaben.

Unseres Wissens ist dies Alles weit mehr, als irgend ein Frauenblatt des In- und Auslandes bietet, und diese wesentliche Vermehrung, die für die farbigen Beilagen wie für die „Extra-Blätter“ hart in's Gewicht fällt, erfolgt ohne jegliche Preis-Erhöhung. Die Kostumbilder werden künftig uncolorirt auf den Inseraten-Beilagen erscheinen.

Im Post-Zeitungs-Katalog ist die „Illustrierte Frauen-Zeitung“ unter den Nummern 2677 und 2678 eingetragen.

Berlin, im September 1887.

Die Redaktion und Verlags-Handlung.



Prinzessin Wilhelm von Preußen mit ihrem jüngsten Söhnlein, dem Prinzen August Wilhelm.
Nach einer Photographie von Sella und Runge zu Potsdam.

Weiter und ungetrübt ist bisher das Eheleben der Prinzessin Wilhelm von Preußen dahingelassen, und man mag hierin mit Recht den Segen einer Verbindung erblicken, die aus Herzenswahl geschlossen worden ist. Und in reiner Neigung, ohne den Zwang der Convention, fanden sich die Herzen des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Auguste Victoria zu Schleswig-Holstein. Am 27. Februar 1881 wurde in Berlin mit großem Prunk die Hochzeit des jungen Paares gefeiert, und am 6. Mai 1882 schenkte die Prinzessin ihrem Gemahl den ersten Sprößling, dem Kaiser Wilhelm den ersten Arntel. Diesem erstgeborenen Söhnlein, dem Prinzen Wilhelm, folgten am 7. Juli 1883 Prinz Citel

Friedrich, am 14. Juli 1884 Prinz Adalbert und am 28. Januar dieses Jahres Prinz August, — lauter blühende, wohlgebildete, kräftige Knaben. Die Familie des Prinzen Wilhelm führt in Potsdam ein häusliches Leben echt deutscher Art, und zwar bewohnt sie während der schönen Jahreszeit das herrliche im „Neuen Garten“ belegene Marmor-Palais, im Winter das königliche Stadtschloß. Soweit der Prinz nicht von seinem militärischen Dienst, als Kommandeur der Garde-Musik, oder von den sonstigen Pflichten seiner hohen Stellung in Anspruch genommen ist, widmet er sich mit Vorliebe seiner eigenen Häuslichkeit, die in seiner Gemahlin eine so edle, wohlgenuthe Hüterin hat.



Kleinstädtchen im Zoologischen Garten zu Berlin. Das Bärengehege.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Die Kleinstädtchen des Zoologischen Gartens zu Berlin sind eine der schönsten Anlagen der Stadt. Sie sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen. Die Kleinstädtchen sind in der Mitte des Gartens gelegen und umgeben von hohen Bäumen. Die Kleinstädtchen sind in verschiedene Abteilungen eingeteilt, die verschiedene Tierarten beherbergen.

Wien. — Die Kronprinzessin Stephanie begab sich von...

Budapest. — Die Töchter des Magyaren-Landes wurden auch...

Die Mode.

Rahdruck auch im Einzelnen verboten.

Wien. F. A. — Das Hochroth scheint die „Mondaine“ vom...



Berlin. G. F. — In den Outformen des Sommers ist gewöhnlich schon die...

Wien. F. A. — Der Regenmantel, dieser Entoucaud des Herbstes...

Stoffes eine unbestimmte, hellere Färbung und ist der Länge...

Paris. V. de G. — Am Lieblichsten für Mädchen von zwölf bis vierzehn...



Berlin. G. U. — Trotz stiefmütterlicher Behandlung seitens der Mode...

Paris. V. de G. — Unter den kostbaren Neuheiten, welche...



befestigt, flatten das äußerst vornehme Toilettenstück aus.

Briefmappe.

Rahdruck auch im Einzelnen verboten.

Antworten.

Olfriesisches Nagelholz. — Man nimmt die innere Seite der...

schneidet sie, den Mustern entlang, in zwei Stücke, bedeckt sie...

Schmalz-Bisquits. — 1/2 Kilo gesiebter Zucker wird mit 2...

Altdutsche Sprüche für ein Gjzimmer (326). — Beim Essen sollst Du...

A. G. in J. — Krebse lassen sich mit Leichtigkeit mehrere Tage...

Hamburgerin. — Bei Erregung einer gewinnbringenden Thätigkeit...

Yanginbrige Abonnentin. — In Berlin existirt eine so große Anzahl...

A. Z. in J. — Die Dichterin irrt in der That, indem sie den Vers...

Abonnentin in Polen. — Das Lieb, Verlassen, verlassen bin ich...

Zu dieser Nummer gehört ein Modenbild, für die Abonnenten der Großen Ausgabe...

Die illustrierte Zeit erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen...

Die Heft-Ausgabe erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 bis 26...

Die große Ausgabe mit Supplement und allen Kupfern (jährlich 52 illustrierte...

Anzeigen

falls solche nicht als für Die illustrierte Zeit angekauft von uns...

Annoncen-Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Zeit...

Advertisement for BEETHAM'S GLYCERINE CUCUMBER with logo and text.

Advertisement for Weyl's hair oil with an illustration of a woman's head.

Advertisement for Emmer-Pianos and Harmoniums, listing prices and features.

Advertisement for Apfel-Gelée, describing its benefits and availability.

Advertisement for Jede Dame ist im Stande... featuring a woman's portrait and text.

Advertisement for ECHTES LINOLEUM (Kork-Teppich).

Advertisement for Sommerprossen, a medicinal product.

Advertisement for BEETHAM'S Glycerine Cucumber, detailing its uses for skin.

Advertisement for Purgatif Dr. Oldmann, a medicinal product.

Advertisement for Chemische Wasch-Anstalt Judlin, offering cleaning services.

Large advertisement for Grosse Ausstellungs-Lotterie, including a table of prizes and contact information for Carl Heintze.

Verkaufshäuser:
15. Breite Str. 14.
und
28. Brüderstr. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15 Breite Str. Berlin C. Breite Str. 15.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Leinen-Tafelzeuge.

Benennung	Marke	Mundtücher		Tischtücher			
		Preis pro Dutzend:		135/138 cm lang 150 cm lang	170 cm lang 225 cm lang 340 cm lang		
Hausmacher Drell-Tischzeug	HH	60 cm 5 M. 50 Pf.; 68 cm 8 M. 75 Pf.		112 cm br. 2 M. 25 Pf.			
Hausmacher Drell-Tischzeug	HJ	67 cm 8 M.		138 cm br. 3 M. 3 M. 75 Pf.	166 cm br. 4 M. 50 Pf. 6 M. 9 M.		
Hausmacher Drell-Tischzeug	HK	65 cm 9 M. 50 Pf.; 72 cm 11 M. 50 Pf.		130 cm br. 2 M. 75 Pf. 3 M. 50 Pf.	165 cm br. 4 M. 50 Pf. 6 M. 9 M.		
Hausmacher Jacquard-Tischzeug	HL	65 cm 11 M. 50 Pf.; 72 cm 13 M. 50 Pf.		130 cm br. 3 M. 25 Pf. 4 M. 25 Pf.	160 cm br. 5 M. 25 Pf. 7 M. 10 M. 50 Pf.		
Geklärtes Drell-Tischzeug	K	65 cm 8 M. 50 Pf.		130 cm br. 4 M. 5 M.	160 cm br. 6 M. 25 Pf. 8 M. 25 Pf. 12 M. 50 Pf.		
Geklärt Jacquard	KL	65 cm 10 M. 25 Pf.		130 cm br. 3 M. 3 M. 75 Pf.	100 cm br. 4 M. 75 Pf. 6 M. 9 M. 50 Pf.		
Geklärtes Jacquard-Tischzeug	L	50 cm 6 M. 25 Pf.; 65 cm 10 M. 25 Pf.; 72 cm 12 M.		130 cm br. 3 M. 50 Pf. 4 M. 50 Pf.	160 cm br. 5 M. 50 Pf. 7 M. 50 Pf. 11 M. 50 Pf.		
Weiss Jacquard-Tischzeug	LS	44 cm 5 M. 25 Pf.; 72 cm 12 M.		160 cm br. 3 M. 50 Pf. 4 M. 50 Pf.	168 cm br. 6 M. 7 M. 50 Pf. 12 M.		
Geklärtes Jacquard-Tischzeug	M	65 cm 11 M.; 72 cm 13 M. 50 Pf.		160 cm br. 4 M. 5 M.	160 cm br. 6 M. 50 Pf. 8 M. 50 Pf. 12 M. 50 Pf.		
Geklärtes Jacquard-Tischzeug	KS	65 cm 10 M.; 72 cm 12 M.		160 cm br. 3,50 u. 4,50 M. 165 cm □ 5,50 M.	166/220 cm 7,25 M. 165/330 cm 10,50 M.		
Weiss Jacquard-Tischzeug	MS	44 cm 6 M.; 72 cm 16 M. 50 Pf.		170 cm lang 225 cm lang 340 cm lang	340 cm lang 510 cm lang 680 cm lang		
Weiss Jacquard-Tischzeug	NS	44 cm 7 M.; 72 cm 20 M.		160 cm br. 7 M. 50 Pf. 10 M. 15 M.	200 cm br. 24 M. 36 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	NN	72 cm 18 M. 50 Pf.		160 cm br. 9 M. 12 M. 18 M.	200 cm br. 25 M. 50 Pf. 38 M. 51 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	OS	65 cm 13 M. 50 Pf.; 72 cm 16 M. 50 Pf.		160 cm br. 9 M. 50 Pf. 12 M. 50 Pf. 19 M.	200 cm br. 19 M. 28 M.		
Geklärtes Jacquard-Tischzeug	O	65 cm 17 M.; 72 cm 20 M.		16 cm br. 7 M. 9 M. 13 M. 50 Pf.	200 cm br. 25 M. 37 M. 50 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	OP	72 cm 25 M.; 80 cm 31 M. 50 Pf.		170 cm lang	225 cm lang 340 cm lang 510 cm lang 680 cm lang		
Weisses Damast-Tischzeug	P	80 cm 35 M.		160 cm 12 M.	200 cm br. 21 M. 30 M. 45 M. 60 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	Q	80 cm 54 M.		160 cm 14 M.	200 cm br. 25 M. 37 M. 50 Pf. 55 M.		
Weisses Kaiser-Damast-Gedeck	DK	80 cm 40 M.			200 cm br. 33 M. 50 M. 75 M. 100 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	QQ	80 cm 48 M.			200 cm br. 21 M. 36 M. 55 M. 72 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	R	80 cm 67 M. 50 Pf.			220 cm br. 30 M. 45 M. 70 M. 90 M.		
Weisses Damast-Tischzeug	S	80 cm 80 M.			225 cm br. 52 M. 50 Pf. 79 M. 120 M. 160 M.		
Altd deutsches Damast-Gedeck weiss mit blauer Bordüre	AD	75 cm 33 M.			180 cm lang 250 cm lang 360 cm lang		
					175 cm br. 16 M. 22 M. 50 Pf. 33 M.		

Tischzeug vom Stück (Schneidezeug).

Hausmacher Schneidezeug, starkfädig, rein Leinen, Marke HH, Breite 138 cm, das Mtr. 2 M. 25 Pf.; Breite 166 cm, das Mtr. 2 M. 75 Pf.; Marke HK, Breite 130 cm, das Mtr. 2 M. 50 Pf.; Breite 160 cm, das Mtr. 3 M.

Ungeklärt Jacquard-Schneidezeug, Marke HL, 130 cm br., Mtr. 3 M.; 160 cm br., Mtr. 3 M. 75 Pf.

Geklärt Jacquard-Schneidezeug, Marke L, Breite 130 cm, das Mtr. 2 M. 75 Pf.; Breite 160 cm, das Mtr. 3 M. 50 Pf.

Passende Mundtücher sind unter denselben Marken-Bezeichnungen oben aufgeführt.

Weissleinen Tischgedecke mit farbigen Bordüren

für 6 Personen 4 M. 50 Pf., 8 M. 50 Pf., 10 M. u. s. w. in grosser Auswahl, für 12 Personen 14 M. 50 Pf., 15 M., 29 M. 50 Pf. u. s. w.

Garten-Tischdecken

aus grauleinenem Zwirn mit farbigen Bordüren, 135 cm im Geviert, Stück 4 M. 50 Pf.

Ferner in grosser Auswahl:

Leinene und Zwirn-Tischdecken in grau-weiss, mode-weiss, blau-weiss, türkischroth, grau und crème mit und ohne Franzen.

Dessert-Servietten, weiss, weiss mit farbigen Bordüren und grau.

Krebs-Servietten, Stumme Diener-Decken, Tablett-, Buffet-Decken, Kommoden-Decken, Lehnstuhl-Schoner, Staub-Decken.

Zwirn-Decken in crème für Stickerei.

Die Firma übernimmt Aufträge auf Mundtücher, Tischtücher, Handtücher etc. mit einzuwebenden Namen, Wappen etc. und kann eine prompte und gute Ausführung zusichern. — Eine grosse Auswahl Probe-Exemplare der bereits mit Namen oder Wappen an **Hôtels, Restaurants, Bade-Anstalten, Offizier-Kasinos, Logen, Vereine etc.**, gelieferten Leinenwaaren liegt zur gefälligen Ansicht aus und können Zeichnungen nach besonderen Angaben ausgeführt, im eigenen Atelier für Muster-Zeichnungen schnell angefertigt werden. — Bei grösseren Aufträgen auf ein und dieselbe Grösse werden die durch das Einweben entstehenden Extraspesen nicht berechnet; zu bemerken ist nur, dass die Anfertigung bei der ungeklärten Waare 3 bis 4 Monate, bei der ganz ausgebleichten 4 bis 6 Monate in Anspruch nimmt.

Grosses Lager von Glatten und Gemusterten Leinen.

An **Sonntagen** und **christlichen Feiertagen** bleiben sämtliche Bureaux, Versand- und Verkaufsräume **geschlossen.**



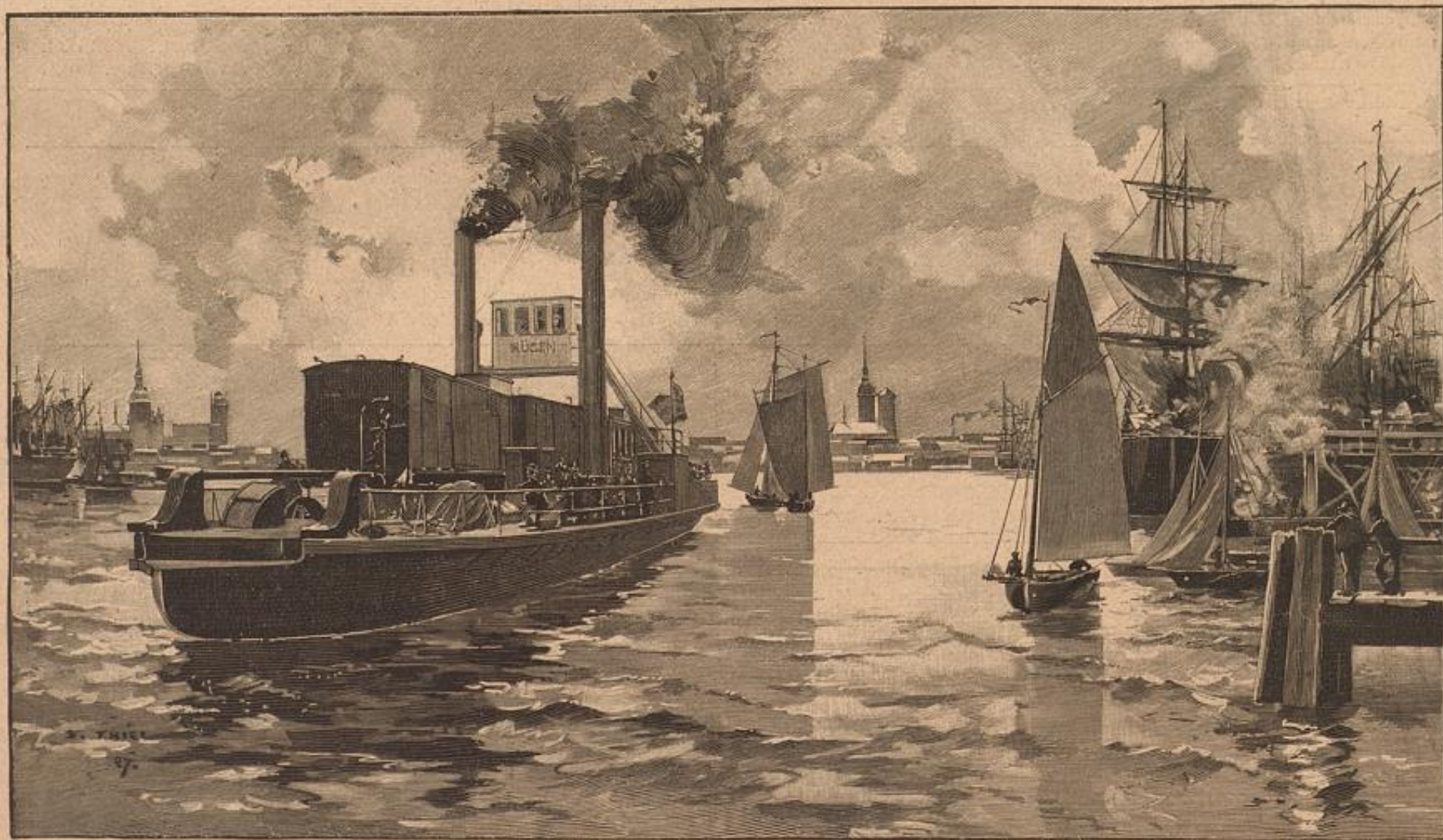
General-Lieutenant Graf Waldersee, General-Quartiermeister des deutschen Heeres.

General-Lieutenant Graf Alfred Heinrich Karl Ludwig von Waldersee, im Jahre 1832 geboren, begann seine militärische Laufbahn bei der Artillerie. Den dänischen Feldzug von 1864 machte er als Hauptmann mit, wurde 1866 in den Generalstab berufen und bald darauf, unter Beförderung zum Major, dem General-Gouvernement in Hannover attached. Nach dem Kriege gehörte Graf Waldersee dem Generalstabe des in Hannover neugebildeten zehnten Armee-corps an, wurde aber schon 1867 als Militär-Attaché der preussischen Gesandtschaft nach Paris entsandt. Im deutsch-französischen Kriege war er anfangs dem großen Hauptquartier beigegeben, ging aber später als Generalstabs-Chef zu dem von dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin kommandirten Contingent über und erhielt nach Abschluß des Präliminar-Friedens die schwierige Mission, die diplomatischen Beziehungen mit der französischen Regierung wieder anzuknüpfen. In der Folgezeit wurde er wieder als Generalstabs-Chef zum zehnten Armee-corps versetzt, stieg da zum Oberst und nach einiger Zeit zum Generalmajor auf. Im Jahre 1882 erfolgte seine Ernennung zum General-Quartiermeister des deutschen Heeres, als welcher er dem Grafen Roitte als Stellvertreter an die Seite gestellt wurde.



General von Albedyll, Chef des Militair-Cabinetts des Kaisers Wilhelm.

General von Albedyll, einer alten pommerischen Adelsfamilie entstammend, trat 1843 als Secunde-Lieutenant bei dem Regiment der Königin-Kürassiere ein. Elf Jahre später wurde er zum Premier-Lieutenant, 1858 zum Rittmeister und 1863 zum Major befördert. Im Herbst 1866 wurde Oberst-Lieutenant von Albedyll von Seiten des Militair-Cabinetts nach Hannover entsandt, um den Uebertritt der hannoverschen Offiziere in den preussischen Dienst vorzubereiten. Zwei Jahre darauf erhielt er die Rang-Erhöhung als Oberst und führte kurze Zeit den Befehl über ein Kürassier-Regiment. Im Uebrigen verblieb er im Militair-Cabinet, an dessen Spitze er 1870 trat. Drei Jahre später zum General-Major, 1879 zum General-Lieutenant und vor Jahresfrist zum General der Kavallerie aufgerückt, daneben unter die Zahl der kaiserlichen General-Adjutanten aufgenommen, hat General von Albedyll seit nunmehr hiebzehn Jahren, so zu sagen, das Wohl und Wehe eines jeden Offiziers der preussischen Armee in der Hand. Die auf seinen Schultern ruhende Arbeitslast ist bedeutend; werden doch im Cabinet die Personalien von mehr als fünfzehntausend preussischen Offizieren bearbeitet. Aber als ein Ausgleich für die mancherlei Schwierigkeiten seiner verantwortungsreichen Stellung darf dem General das Vertrauen gelten, das der allerhöchste Kriegsherr so gut wie die Armee in seine Menschenkenntniß, sein Wohlwollen und seine strenge Gerechtigkeitsliebe setzen.



Traject zwischen Stralsund und Rügen. Von Ewald Thiel.

Wiewohl die Meerfahrt nach Rügen von Stettin aus viel kürzer und zugleich amüsanter ist, als der Weg zu Lande, so meiden ihn doch Viele der reisefreudigen Sommerfrischler, weil sie sich nicht fest genug fühlen und die Qualen der Seerkrankheit fürchten. Alle die Kurgäste benutzen lieber die Eisenbahn bis Bergen,

um von hier aus den erwähnten Erholungsort zu erreichen. Aber auch diese Vorsichtigen können das gefährdete Wasser nicht ganz umgehen und müssen zwischen Stralsund und Altefähr die Ueberfahrt auf dem Traject riskiren. Der Traject vermag ungefähr vier bis fünf Wagen, nebst den Passagieren und dem

Gepäck, zu fassen und wird nicht, wie die meisten fähren, mittelst Ketten von einem Ufer an das andere gezogen, sondern ist ein vollständiges, mit zwei Maschinen versehenes Dampfschiff, das eine prachtvolle Kajüte besitzt und mit allen möglichen Bequemlichkeiten ausgestattet ist. Die Ueberfahrt dauert nur etwa fünfzehn Minuten.